

AUSBILDUNG · HILFE, DIE BEI MENSCHEN ANKOMMT

Beamte/r Mittleren Nichttechnischen Dienst der Sozialverwaltung

Du willst Menschen helfen, wenn es im Leben gerade schwierig ist? Dann ist die Ausbildung zum/zur Beamten/Beamtin im mittleren nichttechnischen Dienst der Sozialverwaltung vielleicht genau das Richtige für dich. Du prüfst Anträge auf Sozialleistungen, berätst Bürger/innen und sorgst dafür, dass Unterstützung dort ankommt, wo sie gebraucht wird. Dafür brauchst du Einfühlungsvermögen, Verständnis für Gesetze und Verantwortungsbewusstsein. Hier erfährst du, was du in der Sozialverwaltung machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

2 Jahre
Dauer

Beamtenlaufbahn, Öffentlicher Dienst & Beamte
Ausbildung

1.510 € bis 1.588 €
Anwärterbezüge

i. d. R. MSA
Schulabschluss

B2
Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2

Damit kommst du gut durch Ausbildung und Prüfung.

Was machst du in der Sozialverwaltung?

Du arbeitest mit Sozialgesetzen, bearbeitest Anträge und sprichst direkt mit Bürger/innen. Dabei brauchst du Genauigkeit, Verständnis für Lebenslagen und Diskretion. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Anträge bearbeiten
Du prüfst Anträge, zum Beispiel auf Wohngeld, BAföG, Sozialhilfe oder Grundsicherung. Du prüfst die Voraussetzungen, forderst fehlende Unterlagen an und berechnest die Höhe der Leistung.

Beraten
Du bist Ansprechpartner/in für Menschen, die Unterstützung brauchen. Du erklärst rechtliche Fragen verständlich und zeigst Lösungswege auf.

Dokumentieren
Du hältst alle Vorgänge und Entscheidungen genau fest, führst Akten und pflegst Datenbanken.

Hilfe koordinieren
Du arbeitest mit anderen Behörden, sozialen Diensten und Wohlfahrtsverbänden zusammen und vermittelst Kontakte.

Rückforderungen
Wurden Leistungen zu Unrecht bezogen, forderst du sie zurück oder leitest Vollstreckungsmaßnahmen ein.

Gesetze anwenden
Du kennst die Sozialgesetzbücher genau und wendest sie auf jeden einzelnen Fall an.

Wo arbeitest du in der Sozialverwaltung?

Du arbeitest vor allem in kommunalen Behörden oder Landesbehörden. Dazu gehören Sozialämter, Jugendämter, Wohngeldstellen und Jobcenter. Dein Arbeitsplatz ist das Büro. Du arbeitest oft im Team und hast viel direkten Kontakt mit Menschen.

Wie läuft die Ausbildung in der Sozialverwaltung ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Die Ausbildung ist dual und findet im Beamtenverhältnis auf Widerruf statt. Sie dauert in der Regel 2 Jahre. Die Theorie lernst du an Fachhochschulen oder Ausbildungsstätten deines Bundeslandes oder der Kommunen. Die Praxis lernst du in verschiedenen Bereichen einer Sozialbehörde kennen.

Das lernst du unter anderem:

Sozialrecht
die Bücher des Sozialgesetzbuches, Rechte und Pflichten von Leistungsbeziehenden und Leistungen wie Sozialhilfe, Wohngeld, Grundsicherung oder Leistungen für Menschen mit Behinderung

Verwaltungs- und Verfassungsrecht
Grundlagen staatlichen Handelns und Beamtenrecht

Kommunikation und Beratung
verständlich erklären, schwierige Gespräche führen und lösungsorientiert beraten

Psychologische und soziale Grundlagen
soziale Problemlagen verstehen und respektvoll mit Menschen umgehen

IT
Fachsoftware der Sozialverwaltung und gängige Office-Programme

Haushalt und Kasse
Rechnungen bearbeiten und Kassenbücher führen

Organisation
Akten verwalten, Termine koordinieren und Vorgänge strukturiert bearbeiten

Welche Voraussetzungen brauchst du als Beamte/r Mittleren Nichttechnischen Dienst der Sozialverwaltung?

Was solltest du mitbringen?

- einen mittleren Schulabschluss, Abitur/Fachabitur oder einen Hauptschulabschluss mit passender Berufsausbildung, etwa als Verwaltungsfachangestellte/r oder Sozialversicherungsfachangestellte/r
- Einfühlungsvermögen und Freude am Service
- eine sorgfältige und genaue Arbeitsweise
- Verantwortungsbewusstsein und Integrität
- Kommunikationsstärke und die Fähigkeit, schwierige Sachverhalte zu erklären
- Interesse an sozialen und rechtlichen Fragen
- einen einwandfreien Leumund und die Bereitschaft zu einer Sicherheitsüberprüfung
- die deutsche Staatsangehörigkeit für den Beamtenstatus

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
Ausbildung	**Anwärterbezüge pro Monat (brutto)**
Während der Ausbildung	**1.510 € bis 1.588 €**

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung in der Sozialverwaltung zu dir?

Soziale Themen liegen dir am Herzen und du arbeitest gern genau? Dann solltest du dir diesen Beruf genauer anschauen. Das spricht für die Ausbildung:

Sinnvolle Arbeit
Du unterstützt Menschen in schwierigen Lebenslagen.

Kontakt mit Menschen
Du sprichst einfühlsam mit Bürger/innen und findest gemeinsam Lösungen.

Verantwortung
Du setzt dich gewissenhaft für die Anliegen von Bürger/innen ein.

Abwechslung
Jeder Fall ist anders und bringt neue Aufgaben.

VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Beamte/r Mittleren Nichttechnischen Dienst der Sozialverwaltung?

Was du als Beamte/r Mittleren Nichttechnischen Dienst der Sozialverwaltung jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer bei der Tafel Lebensmittel ausgibt, Mitschüler/innen in schwierigen Phasen zuhört oder den Großeltern einen Brief vom Amt erklärt, zeigt Behörden Einfühlungsvermögen und Geduld. Wer dazu in der Schülervertretung sachlich für andere eintritt, beweist Verantwortungsbewusstsein. Wenn dich Kranken- und Rentenversicherung reizen, schau dir **Sozialversicherungsfachangestellte/r** an. Für Beratung rund um Arbeit und Jobsuche passt **Fachangestellte/r Arbeitsmarktdienstleistungen**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern …

- ✓ bei der Tafel Lebensmittel ausgibst — Engagement
- ✓ deinen Mitschüler/innen in schwierigen Phasen zuhörst — Einfühlungsvermögen
- ✓ deinen Großeltern Briefe vom Amt erklärst — Geduld
- ✓ in der Schülervertretung für andere eintrittst — Verantwortung
- ✓ bei Regeln und Formularen genau hinschaust — Sorgfalt

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Du bist Teil des sozialen Netzes in Deutschland. Du sorgst dafür, dass Menschen in Notlagen die Unterstützung bekommen, die sie brauchen. Hier kannst du arbeiten:

- in Sozialämtern, Jugendämtern, Wohngeldstellen oder Jobcentern
- bei Landesverwaltungsämtern mit sozialrechtlichen Aufgaben
- bei Bezirksregierungen und anderen überörtlichen Sozialbehörden
- in Bundesbehörden mit Bezug zum Sozialrecht, etwa beim Bundesamt für Soziale Sicherung
- in der Aus- und Weiterbildung an Verwaltungsschulen

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Spezialisierung
etwa auf Grundsicherung, Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung, Jugendhilferecht oder internationales Sozialrecht

Fallmanager/in oder Sachgebietsleiter/in
Du betreust komplexere Fälle oder leitest ein Team.

Fachliche Weiterbildung
Kurse zu neuen Gesetzen, Richtlinien oder Beratungsmethoden

Gehobener Dienst
Mit einem passenden Studium und/oder einer Laufbahnprüfung steigst du auf und übernimmst anspruchsvollere Fälle oder Führung.

Ausbilder/in
Du gibst dein Wissen an den Nachwuchs weiter.

KURZ GESAGT

Fazit: Unterstützung für Menschen in Not

In der Sozialverwaltung verbindest du Gerechtigkeitssinn mit rechtlichem Wissen und Einfühlungsvermögen. Du sorgst dafür, dass Menschen die Hilfe bekommen, die ihnen zusteht. Die Ausbildung dauert in der Regel 2 Jahre und findet dual im Beamtenverhältnis auf Widerruf statt.

Interesse geweckt? Informiere dich bei deiner Stadt, deinem Kreis oder den Sozialbehörden deines Bundeslandes über die Ausbildung und bewirb dich dort.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Öffentlicher Dienst und Beamte.



Heiko Wohlgemuth
Gründer von karrieremag.de
„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben."

Betriebe in deiner Nähe
Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.
dein-ausbildungsplatz.de

Das ganze Profil online
Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.
karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de